

## Vizepräsident Staade will die DEG breit aufstellen



„Grundsätzlich sollte der Einstieg in den Eishockeysport möglichst früh erfolgen“ – diesen Leitsatz, mit dem der DEG-Stammverein auf seiner Internetpräsenz um den Nachwuchs wirbt, darf man bei Michael Staade nicht allzu wörtlich nehmen. Erst mit 39 Jahren unternahm der heute 46-Jährige seine ersten Schritte auf dem Eis, spielt seit dem für das „Stars-and-Friends-Team“ der DEG.

Seit Dienstagabend ist Staade nun auch „offiziell“ 2. Vorsitzender in seinem Herzverein, nachdem er bereits im vergangenen Jahr nach dem Rücktritt von Dome-Chef Manfred Kirschenstein dessen Amt zunächst kommissarisch übernommen hatte.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig als neuer starker Mann hinter DEG-Präsident Markus Wenkemann bestätigt. „Die Arbeit bei der DEG ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe“, sagt Staade, der sich ganz dem Jugend- und Breitensport zugehörig fühlt. „Meine dringlichste Aufgabe wird es sein, unsere starke Nachwuchsarbeit weiter zu fördern und Sponsoren zu generieren. Der Verein ist schuldenfrei, darauf müssen wir aufbauen. Es muss unsere Aufgabe sein, die DEG auf einem breiten Pool von Sponsoren aufzustellen, damit wir notfalls auch einen Ausfall verkraften können.“

Mit dem Gardemaß von 2,07 Metern bringt der neue Mann nicht nur eine stattliche Erscheinung mit. Auch die berufliche Vita des gebürtigen Düsseldorfers kann sich sehen lassen. Als Geschäftsführer einer Firma für Medientechnologie arbeitete Staade bereits mit namhaften europäischen Firmen zusammen. Erfahrungswerte, von denen nun auch die DEG profitieren soll. Allerdings vorrangig nur der Stammverein. „Mein Aufgabengebiet liegt ganz klar außerhalb des Profibereichs. Sollte jedoch jemand einen freundschaftlichen Rat brauchen, werde ich diesen sicherlich nicht ausschlagen.“ M. G.

## DJK Agon trauert um Paul Blaschek

Am Dienstag wurde Paul Blaschek, in seiner aktiven Zeit als Fußballer einer der besten Torhüter der NRW-Landeshauptstadt, auf dem Heerdter Friedhof zu Grabe getragen. Der am 11. September verstorbene ehemalige Leitende Verwaltungsdirektor war auch als Basketballer und Tennisspieler aktiv und über Düsseldorf hinaus bekannt. Blaschek war der DJK Agon 08, deren Ehrenmitglied er war, stets verbunden und dem Klub als Geschäftsführer viele Jahre eine große Stütze. J. B.

## KURZ GEMELDET

**Faustball.** Die deutschen Hochschulmeisterschaften der Faustballer werden am 5. Oktober von der TG 81 mit Kooperationspartner Rheinischer Turnbund unter Regie von André Albrecht ausgerichtet. In der Halle an der Hospitalstraße starten ab 9 Uhr mit 16 Hochschulteamen und rund 100 Teilnehmern.

# Von Flüchen und Dummheiten

**Deutsche Eishockey-Liga** Die Verletzungsmisere der DEG fand mit Alexander Preibisch ihr jüngstes Opfer. Trainer Brittig und sein Team trotzen den fünf Ausfällen

Von Marcus Gülck

Christian Brittig lächelte gestern, scherzte – mehrfach sogar. Keine Selbstverständlichkeit in diesen Tagen. Tage, in denen der 47-jährige Bajuware nicht nur als Trainer, sondern vielmehr auch als Motivator an der Bande der DEG gefragt ist. Hätte Brittig gestern statt seinem Lächeln die Mundwinkel herabhängend lassen – es wäre nur allzu verständlich gewesen. Denn hinter dem Eishockeyteam liegt eine erste Saison-Woche, die ganz und gar nicht so verlaufen ist, so Sportmanager Walter Köberle, wie man sich das an der Brehmstraße erhofft hatte.

Die sportliche Kurz-Bilanz nach den ersten beiden deutlichen Saisonniederlagen in Krefeld (1:5) und gegen München (0:6) führt die DEG am Tabellenende der deutschen Eishockey-Liga (DEL). Eine Momentaufnahme, die sich in den noch verbleibenden 50 Partien durchaus nach oben korrigieren lässt. Nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Freitag in Hamburg.

### Nicht einmal in Bestbesetzung

Als weitaus konstanter erweist sich da schon die Verletzungsmisere der Rot-Gelben. Konnte Cheftrainer Brittig bereits in der vergangenen Spielzeit nicht einmal in Bestbesetzung auflaufen lassen, deutet auch derzeit nicht viel darauf hin, dass sich an diesem Umstand in absehbarer Zeit etwas ändern wird.

Jüngstes Opfer der nicht enden wollenden Verletzungsmisere ist Nachwuchs-Stürmer Alexander Preibisch, der vom Heimauftritt gegen München eine Muskelverletzung am linken Hüftbeuger davontrug und für zwei Wochen ausfällt. Keine große Sache möchte man meinen. Wären da nicht schon drei weitere verletzungsbedingte Ausfälle sowie der noch für fünf Partien gesperrte Andrew Hotham.

Ein Umstand, der auch die Meinen von Chefcoach Brittig für einen kurzen Moment verfinstern ließ: „Die ganzen Ausfälle tun einfach weh. Wir wollten um Platz zehn kämpfen, jetzt fehlen uns schon



Harte Landung: Alexander Preibisch ist das jüngste Opfer der Verletzungsmisere bei der DEG.

FOTO: KAI KITSCHENBERG

### NRZ-GEWINNSPIEL: ZEHNMAL ZWEI DEG-KARTEN FÜR SONNTAG

Die DEG empfängt am Sonntag (16.30 Uhr, Rather Dome) die Schwenninger Wild Wings. Nach zehn Jahren kehren die Schwarzwälder zurück auf die große Eishockey-Bühne. Die NRZ verlost

für die Partie 10 x 2 Karten. Die ersten zehn Anrufer, die unsere Glücksflee heute ab 17.15 Uhr unter ☎ 1670841 erreichen, haben gewonnen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

fünf Spieler – das ist Wahnsinn!“

„Wir haben die Seuche, das ist ein Fluch“, entgegnet derweil Sportleiter Köberle. Er hat die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Geschäftsführung noch einen finanziellen Spielraum für einen Ersatzmann für den langzeitverletzten Ashton Rome schafft. Der kanadische Stürmer musste am Montag sogar von den Verantwortlichen davon abgehalten werden,

nach seiner Schulter-Operation bereits wieder Eistraining zu absolvieren. Ähnlich motiviert sind die Teamkollegen. „Wir haben nichts zu verlieren“, lautete der Tenor der Mannschaft, den Chefcoach Brittig nach zahlreichen Einzelgesprächen wohlwollend zur Kenntnis nahm.

„Sünder“ Andrew Hotham, der in Krefeld nach einem Kopfstoß gegen Mark Voakes für sechs Spie-

le gesperrt wurde, zeigte sich einsichtig. „Es war eine Dummheit aus dem Affekt heraus“, so Brittig.

Inmitten der schlechten Nachrichtenlage gibt es für die DEG auch Lichtblicke: Das Verfahren gegen Colin Long nach einem hohen Stock gegen München wurde vom DEL-Disziplinarausschuss eingestellt. Zudem besteht Hoffnung, dass Teamkapitän Daniel Kreutzer nur halb so lange wie zuerst prognostiziert ausfällt und in zwei Wochen wieder fit ist.

Derweil entschuldigte sich die DEG gestern für lange Warteschlangen an den Dome-Kassen zum Heimauftritt. Ein größerer Raucherbereich sowie der zuletzt vermisste Eingang für Dauerkartentinhaber sollen schon am Sonntag gegen Schwenningen umgesetzt werden.

## Pokal fast im Container verschollen

Leichtathletik: ART-C-Schüler waren wieder nicht zu schlagen, hätten aber fast auf ihre Trophäe bei der Siegerehrung verzichten müssen

Alles wie gehabt: Der Nordrhein-C-Schüler-Meister-Pokal bleibt beim ART im Rather Waldstadion, wo sich die Jungen und Mädchen bis elf Jahre des ART nach dramatischen Kampf im Finale seit 2008 schon zum vierten Male durchsetzten.

Beinahe hätte es eine größere Peinlichkeit bei der Siegerehrung gegeben, als der Wandpokal beim ART nicht aufgefunden werden konnte, weil er wenige Tage zuvor wegen Sanierungsarbeiten im Vereinsheim in einen Container verstaubt worden war. Die Suche war letztlich noch erfolgreich, weil Jochen Grundmann zum gleichen Zeitpunkt in Rhede beim DM-Finale noch den richtigen Hinweis über den Verbleib geben konnte

Organisiert wurde die gelungene Veranstaltung mit 15 Mannschaften diesmal von Jörg Dreilich. Die ART-Kinder hatten einen dramatischen Kampf mit den Kölnern, Bottropern und Angermundern zu bestehen. Bei der Bananenkisten-Pendelstaffel hatte es einen Sturz von Laurenz



Auch der Stabweitsprung war im Rather Waldstadion angesagt.

FOTO: STEFAN AREND

Kluth gegeben. Und so nahmen die ART-Jungen und Mädchen den Kampf um die Titelverteidigung nur aus Position vier auf.

**Das ART-Nordrhein-Meister-Team:** Lea Dreilich, Lea Leppich, Clara Braun, Leonie Gunsenheimer, Pauline Hillebrand, Karen Bunker, Lau-

renz Kluth, Erik Assmann, Luke Zenker, Jannik Zein und Sven Kreft.

**Nordrhein-C-Schüler-Cup (Jochen Appenrodt-Pokal) 2013:** 1. ART 8 Punkte, 2. TuS rheinisch Köln 17, 3. DJK Adler Bottrop 22,5, 4. TV Angermund; 15 Mannschaften am Start. B. F.

## ASC wird zweimal Vizemeister

Leichtathletik: Shari Skupin überragte im Weitsprung mit einem Satz auf 5,30 Meter

Von Bernward Franke

Die große Bühne des Finales um die Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (mit dem DM-Titel für die ART-Mädchen, die NRZ berichtete) in Rhede stand auch der zweiten Liga beim Nordrhein-Landesfinale diesmal zur Verfügung.

Für Düsseldorfs Teams der Gruppe 2 gab es zwei Vizemeistertitel für die ASC-U-16 und die U-18-Mädchen. ASC-Trainer Heiner Kiesheyer hätte sich den tollen 5,30 Meter-Weitsprung-Satz der 14-jährigen Shari Skupin schon eine Woche eher bei der Mehrkampf-DM in Markt Schwaben bei München gewünscht, wo Shari in ihrem Fünfkampf (Rang 17) nur knapp an die Fünf-Meter herangeflogen war. Beim Hochsprung meisterte der 14-jährige Florian Jansen (ASC) die erstaunliche Höhe von 1,72 Meter.

**Ergebnisse des Nordrhein-Mannschaftsfinals (2. Liga):**

**Weiblich U 18:** 1. Wuppertal/Solingen 7196 Punkte, 2. ASC/Ratingen 6863, 3. Troisdorf/Augustin 6721.

**Weitsprung:** Nadine Mertens (ASC) 4,80 m. **Hochsprung:** Mertens 1,48 m. **Kugelstoßen:** Frederike Backhaus (ASC) 8,16 m.

**U 16:** 1. Essen-Ruhr 7837 Punkte, 2. ASC/Ratingen 7515, 3. Korschenbroicher LC 7380, 4. TV Angermund/Mülheim 7052.

**800 Meter:** Nuria Klemichen (TV Angermund) 2:38,62 Min. **Weitsprung:** Shari Skupin (ASC) 5,30 m. **Hochsprung:** Shari Skupin (ASC) 1,56 m, Leona Rotta (ASC) 1,48. **Kugelstoßen:** Emily Brunke (ASC) 9,47 m, Lisa Stoffels (ASC) 9,09, Clara Stenner (TV Angermund), 8,93. **Speerwerfen:** Stenner 24,53 m.

**Männlich U 16:** 1. Solingen/Wuppertal 8879 Punkte, 2. Essen-Ruhr 8695, 3. Weseler TV 8578, 4. VfL Engelskirchen 8133, 5. ASC/Ratingen 7664, 6. Team Voreifel 7533. **100 Meter:** Tamer Kalfouni (ASC) 12,51 Sek. **800 Meter:** Abhineet Jossan (ASC) 2:23,75 Min., Hannes Neunzig (ASC) 2:29,29. **Kugelstoßen:** Kalfouni 11,38 m. **Hochsprung:** Florian Jansen (ASC) 1,72 m, Abhineet Jossan (ASC) 1,60.

## Belarus Open: Sieg für Grafenbergerin Winter

Die für den Bundesligisten SV DJK Kolbermoor aktive Düsseldorfer Tischtennis-Nationalspielerinnen Sabine Winter hat mit dem Sieg bei den mit 30 000 Euro dotierten „Belarus Open“ den ersten Erfolg bei der Euro Africa Challenge Series gesichert. Die 20-jährige Grafenbergerin holte sich den Titel durch einen 4:1-Erfolg über die Lokalmatadorin Alexandra Privalova. Aus Minsk nahm Winter einen 4000-Dollar-Siegerscheck mit.

**Die Ergebnisse; Finale:** Winter – Privalova 11:5, 11:8, 7:11, 11:4, 12:10; **Halbfinale:** Winter – Mikhailova/Russland 11:7, 11:5, 11:5, 6:11, 7:11, 12:10; **Viertelfinale:** Winter – Dolgich/Russland 17:15, 11:4, 9:11, 4:11, 5:11, 11:9, 11:3; **Achtelfinale:** Winter – Sato/Japan 11:6, 11:4, 11:9, 11:7; **erste Spielrunde:** Winter – Ermikova/Russland 11:7, 11:5, 12:14, 11:8, 11:4. J. B.